



Steuer und Wirtschaft

Zeitschrift für die gesamten Steuerwissenschaften

Herausgegeben von

Prof. Dr. Johanna Hey, Köln

in Verbindung mit Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel, Graz · Prof. Dr. Joachim Englisch, Münster · Prof. Dr. Clemens Fuest, München · Prof. Dr. Joachim Hennrichs, Köln · Prof. Dr. Hanno Kube, Heidelberg · Prof. Dr. Ralf Maiterth, Berlin · Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schön, München · Prof. Dr. Roman Seer, Bochum · Prof. Dr. Christoph Spengel, Mannheim

Begründet 1922 von Heinrich Reinach (Herausgeber bis 1934)

Herausgeber seit 1934: Enno Becker · Carl Boettcher · Ottmar Bühler · Wilhelm Erhard · Werner Friedrich · Rolf Grabower · Karl-Heinrich Hansmeyer · Ludwig Heßdörfer · Friedrich Klein · Dieter Leibrecht · Roland Löhlein · Gerhard Mann · Wolfgang Mersmann · Heinz Oeftering · Johannes Popitz · Alexander Prugger · Gerd Rose · Günter Schmölbers

Klaus Tipke (geschäftsführend von 1974–1988)

Joachim Lang (geschäftsführend von 1989–2014) gemeinsam mit

Dieter Birk · Karl Heinrich Friauf · Norbert Herzig · Paul Kirchhof · Heinrich Wilhelm Kruse · Heinz-Jürgen Pezzer · Wolfram Reiß · Dieter Schneider · Joachim Schulze-Osterloh · Hartmut Sohn · Franz W. Wagner · Franz Wassermeyer

Inhalt

steuer-und-wirtschaft.de

Verfassungsrechtlicher Dialog

Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof, Heidelberg – Der Schutz des Steuerpflichtigen durch Freiheitsrechte und Gleichheitssatz Zu Monika Jachmann-Michel, StuW 2017, 209.....	1
Prof. Dr. Monika Jachmann-Michel, München – Der Schutz des Steuerpflichtigen durch Freiheitsrechte und Gleichheitssatz Zu Paul Kirchhof, StuW 2018, 1.....	6

Abhandlungen

Prof. Dr. Monika Jachmann-Michel, München – Zur Abgeltungsteuer: Erste Rechtsprechungslinien und offene Fragen Die Abgeltungsteuer, bei ihrer Einführung in Deutschland schwer umkämpft im Spektrum zwischen internationaler Wettbewerbsfähigkeit, Steuergerechtigkeit in Relation zu dem Arbeitseinkommen und Steuervereinfachung, ist in der Praxis angekommen, wenngleich sie in der aktuellen politischen Diskussion bisweilen schon wieder zur Disposition gestellt wird. Der BFH hat erste Linien zur Anwendung des „neuen“ Rechts der Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen aufgezeigt, manche Systemfrage steht im Raum. Der folgende Beitrag zieht eine Zwischenbilanz. In den Blick genommen werden neben dem Steuertatbestand des § 20 EStG und der Verlustverrechnung einschließlich von Fragestellungen der Überleitung ins „neue“ Recht insbesondere die möglichen Wege aus der Schedule sowie offene Verfassungsfragen.	9
Prof. Dr. Stephan Meyering / Dr. Matthias Gröne, beide Hagen – Die GoB als verkanntes Problem bei einer Aufgabe der Maßgeblichkeit – Kritische Analyse der Konsequenzen der Aufgabe für die deutsche Steuer- und Handelsbilanz Bei den zunehmenden Diskussionen über eine mögliche Aufgabe der Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz sind bisher vorwiegend die möglichen Konsequenzen auf die bilanziellen Einzelnormen analysiert worden. Weitgehend unberücksichtigt geblieben sind die Konsequenzen auf die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), welche in diesem Beitrag analysiert werden. Dabei wird sich zeigen, dass die Konsequenzen vielfältig sind und neben der Steuerbilanz auch die Handelsbilanz sowie das Zusammenwirken von Handels- und Steuerbilanz betreffen.	28

Inhalt

Prof. Dr. Kay Blaufus / Ilko Trenn – Tax Compliance Management – Ergebnisse einer Befragung mittelständischer Unternehmen

Der vorliegende Beitrag analysiert den gegenwärtigen Stand der Umsetzung von Tax Compliance Management Maßnahmen in einer Stichprobe des deutschen Mittelstands. Auf der Basis der theoretischen Anforderungen des Schrifttums und des Instituts der Wirtschaftsprüfer wird ein Index entwickelt, der die Qualität des Tax Compliance Managements eines Unternehmens messen soll (TCMS-Index). Die empirische Analyse zeigt, dass die theoretisch formulierten Anforderungen an ein Tax Compliance Management System in den mittelständischen Unternehmen derzeit regelmäßig nicht ausreichend erfüllt werden. Dabei variiert die Qualität des Tax Compliance Managements zwischen den Unternehmen erheblich und wird insbesondere durch die personelle Ausstattung der Steuerabteilung beeinflusst. 42

Dr. Rainer Bräutigam / Prof. Dr. Christoph Spengel / Kathrin Stutzenberger, alle Mannheim – Steuerstrukturen in der Europäischen Union – eine Analyse der Entwicklungen bei der Unternehmensbesteuerung von 1998 bis 2015

Im Gegensatz zu vielen anderen Rechtsbereichen verbleibt die Ausgestaltung der direkten Steuern und damit auch der Unternehmensbesteuerung in der Verantwortlichkeit der einzelnen Mitgliedstaaten in der Europäischen Union (EU) und stellt ein immer bedeutsameres Differenzierungsmerkmal im Hinblick auf Standortentscheidungen von Unternehmen dar. Der vorliegende Beitrag zeigt die Entwicklung der Steuerstrukturen und -belastungen innerhalb der EU seit 1998 anhand einer detaillierten qualitativen und quantitativen Analyse mit dem Simulationsprogramm European Tax Analyzer auf. Im Ergebnis hält der starke Steuerwettbewerb in der EU ungeachtet der Finanz- und Staatsschuldenkrise an. 60

Prof. Dr. Stephan Kudert, Frankfurt (O.) – Der „wirtschaftliche Zusammenhang“ im Außensteuerrecht aus steuerrechtlicher und (betriebs-)wirtschaftlicher Sicht

Das Ertragsteuerrecht nimmt an vielen Stellen implizit oder explizit Bezug auf einen „wirtschaftlichen Zusammenhang“ zwischen (periodisierten) Einnahmen und Ausgaben. Wie dieser unbestimmte Rechtsbegriff durch die Rechtsprechung auf verschiedene Betriebsausgaben angewendet wurde und wie diese Zurechnung aus steuerrechtlicher sowie betriebswirtschaftlicher Sicht zu werten ist, soll Gegenstand der folgenden Untersuchung sein. Es wird ein konkreter Vorschlag für die systematische Prüfung des wirtschaftlichen Zusammenhangs im Außensteuerrecht entwickelt, der drei Prüfschritte umfasst und die Verfahren der Kostenrechnung mit dem steuerrechtlichen Rahmen vereinen soll. 75

Tagungsberichte

Matthias Modrzejewski, Karlsruhe / Lukas Münch, Köln – Steuerwettbewerb – Herausforderung für die Wissenschaft – Interdisziplinäre Sonderveranstaltung aus Anlass des 75-jährigen Jubiläums des Instituts für Steuerrecht an der Universität zu Köln 87

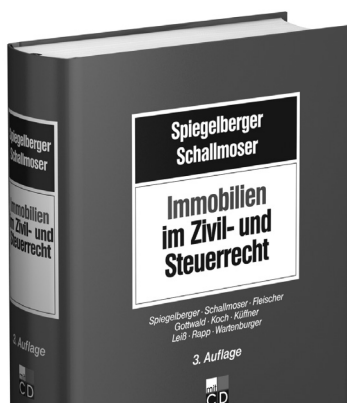
Kevin Kinne / Markus Kühn / Prof. Dr. Silke Hüsing, alle Chemnitz – Bericht über die Sächsische Steuertagung 2017 90

Aus der internationalen Diskussion

Ausgewählt am Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen

Christine Osterloh-Konrad – Silvia Cipollina: Le „General Anti Avoidance (Abuse) Rules“ in Italia e nel Regno Unito: Un’Analisi Comparatistica – (Rivista di diritto finanziario e scienza delle finanze, Vol. LXXVI/1, 2017, S. 4–50) 93

Jonathan Schindler – Oei, Shu-Yi/Ring, Diane: Leak-Driven Law – (Boston College Law School Legal Studies Research Paper No. 442, <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.2918550>) 94



Starke Allianz für Ihre Immobilie.

Alle gängigen Formen der Übertragung und Nutzung von Immobilien – verzahnt dargestellt aus steuerlicher und zivilrechtlicher Perspektive.

Bestellen Sie jetzt unter otto-schmidt.de/ssw3

In eigener Sache

Hinweise für Autoren zur Annahme von Beiträgen	96
--	----



Wer die Regeln kennt, beherrscht das Spiel.

Alle Steuerpflichtigen, die gegenüber dem Finanzamt oder vor Gericht ihre Rechte erfolgreich durchsetzen, haben eins gemeinsam: Sie und ihre Berater beherrschen die verfahrensrechtlichen Spielregeln. Das perfekte Nachschlagewerk dafür ist die 4. Auflage des *Schaumburg/Hendricks*.

Bestellen Sie jetzt unter **otto-schmidt.de/sss4**